

## Brandwände aus Ziegelmauerwerk

Im vorbeugenden baulichen Brandschutz ist die Verwendung von Ziegelmauerwerk eine gute Wahl. Die höchsten bauaufsichtlichen Anforderungen werden an Brandwände gestellt. Diese Wände müssen in Deutschland 90 Minuten dem Feuer widerstehen und anschließend drei Schläge mit einem Bleisack überstehen, ohne den Raumabschluss oder ihre Standsicherheit zu verlieren.

Die DIN EN 1996-1-2 enthält im nationalen Anhang, Ausgabe 2013-06, tabellierte Werte für die erforderlichen Dicken von Brandwänden aus Ziegelmauerwerk mit Normal- und Leichtmörtel.

Die nachfolgende Tabelle 1 enthält auszugsweise die Angaben zu Brandwänden aus Ziegelmauerwerk.

Tabelle 1: Einstufung von Brandwänden aus Ziegelmauerwerk nach DIN EN 1996-1-2/NA, Tabelle NA.B.1.5, Ausnutzungsfaktor  $\alpha_{6,fi} \leq 0,70$  und allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen; Werte in ( ) : Mit beidseitigem Putz nach DIN EN 1996-1-2, Abschnitt 4.2 (1) bzw. DIN 4102-4 – 2016-05, Abschnitt 9.2.18

Mauerziegel nach		Mindestdicke in mm	
		einschalig	zweischalig
DIN EN 771-1 in Verbindung mit DIN 20000-401 Mz, HLzA, HLzB, HLzT1 unter Verwendung von Normalmauermörtel	Rohdichteklasse $\geq 1,4$	240	2 x 175
	Rohdichteklasse $\geq 1,2$	300 <sup>1)</sup> (175)	2 x 200 (2 x 150)
	Rohdichteklasse $\geq 0,9$	300 <sup>1)</sup> (175)	2 x 240 (2 x 150)
	Rohdichteklasse $\geq 0,8$	365 <sup>2)</sup> (240) <sup>2)</sup>	2 x 240 (2 x 175)
DIN EN 771-1 in Verbindung mit DIN 20000-401 HLzW, HLzT2, T3 und T4 unter Verwendung von Normalmauermörtel	Rohdichteklasse $\geq 0,8$	(240)	(2 x 175)
Planhochlochziegel PHLzB nach bauaufsichtlicher Zulassung	Rohdichteklasse $\geq 1,2$	175	2 x 175

<sup>1)</sup> 240 bei Ausnutzungsfaktor  $\alpha_{6,fi} \leq 0,42$

<sup>2)</sup> auch bei Verwendung von Leichtmauermörtel  $\alpha_{6,fi} \leq 0,42$

Weitere ausführliche Informationen zum baulichen Brandschutz mit Ziegelmauerwerk enthält die Broschüre der Arbeitsgemeinschaft Mauerziegel,

die unter [www.lebensraum-ziegel.de](http://www.lebensraum-ziegel.de) zum Download verfügbar ist.

Bonn, September 2016 Dr. Meyer-He, AMz